

Von einer als *impedimentum dirimens* verwertbaren Verwandtschaft innerhalb des 7. Verwandtschaftsgrades (3:4) keine Spur! Hat man an der Kurie, die mit diesem Fall befaßt wurde, die 7 verbotenen Grade etwa als 7 Generationen (also 7:7 = 14 Grade römischer Zählung) aufgefaßt bzw. so gehandhabt wissen wollen? Dann war die Ehe Friedrichs unerlaubt. Das aber kann nicht gut sein, denn nur kurz zuvor, am 11. X. 1149, hat ja doch Papst Eugen III. den vom 2. Kreuzzug zurückkehrenden König Ludwig VII. und seine Frau Eleonore von Aquitanien, die einander zuwider geworden waren und eine Ehetrennung mit dem Argument zu naher Verwandtschaft anstrebten, in Tusculum empfangen und – trotz Wissens um die Verwandtschaft (5:5 = 10. Grad römischer Zählweise wie auch 4:5 = 9. Grad röm. Zählweise)²⁷ – das Königspaar sogar zum Zusammenbleiben ermuntert, ihnen dabei auch ein mit kostbaren Stoffen ausgestattetes Ehebett zur Verfügung gestellt: *Discordiam regis et regine, quae Antiochie concepta fuerat, [papa] auditis querelis utriusque seorsum omnino sedavit, prohibens ne de cetero consanguinitatis inter eos mentio haberetur; et confirmans matrimonium tam verbo quam scripto, sub anathematis interminatione inhibuit, ne quis illud impetens audiretur et ne quacumque solveretur occasione. ... Fecit eos in eodem lecto decumbere, quem de suo preciosissimis vestibus fecerat exornari*²⁸. Wie wenig geneigt Papst Eugen III. war, Verwandtenehen, die nicht innerhalb des verbotenen 7. Grades (= 3:4) lagen, zu trennen, sondern sich für deren Weiterbestehen einsetzte, bewies er gegenüber dem Grafen Hugo von Molise: Da er vom Grafen mitgebrachte Zeugen als suspekt durchschaute, bestätigte er die bestehende Ehe, warf sich dem Grafen zu Füßen und bat ihn flehentlich, von seinem Trennungswunsch zurückzutreten; und er gab dem Grafen sogar, als dieser eidlich auf die Trennung zu verzichten gelobt hatte, seinen Ring zur dauernden Erinnerung an das Gelobte²⁹. Hätte Papst Eugen III. den 7. Grad als 7:7-Verbindung

27) Vgl. die Tafel der Verwandtschaft König Ludwigs VII. mit Eleonore von Poitou bei Helmut GLEBER, Papst Eugen III. (1145-1153) unter besonderer Berücksichtigung seiner politischen Tätigkeit (1936) S. 189; zur engeren Verbindung vgl. Jean FLORI, Aliénor d'Aquitaine. La reine inouïe (2004) S. 500 ff.

28) Johannes von Salisbury, *Historia Pontificalis* c. 29, ed. Marjorie CHIBNALL (1986) S. 61; auch ed. Reginald L. POOLE, Ioannis Saresberiensis *Historiae pontificalis* quae supersunt (1927) S. 62.

29) Ebd. c. 41, ed. CHIBNALL S. 80f., auch ed. POOLE S. 82f.: *Comes quidam nomine Hugo, Normannus genere, in Apulia tamen natus, cum diu laborasset ab uxore divertere, ... se presentavit domino pape, ... ut matrimonii divortium fieret. ...*